

## **Für die Stadtnachrichten am 06. Mai 2022**

### **Ordentliche Mitgliederversammlung am 14. April 2022 im Großen Sitzungssaal des Alten Rathauses, Marktplatz 1**

Der diesjährigen Mitgliederversammlung folgten insgesamt 8 Zuhörerinnen und Zuhörer.

Neben den Beiratsmitgliedern Frau Christine Kec, Frau Regine Leonhardt, Frau Dr. Sabine Stehle und Herr Hermann Dreher konnte der Vorsitzende, Bürgermeister Michael Lutz, auch Herrn Jürgen Sommer als Vertreter der Katholischen Kirchengemeinde sowie Herrn Manfred Burkhardt als Vertreter der Evangelischen Kirchengemeinde pünktlich um 19.00 Uhr begrüßen. Als weitere Gäste und Mitglieder nahmen ebenfalls Frau Ulrike Stauch sowie Herr Michael Hellenschmidt teil.

Die Tagesordnung sei, so der Vorsitzende, im Vorfeld der Versammlung zweimal veröffentlicht worden und bis Montag, 11. April 2022 seien keine weiteren Anträge zur Tagesordnung eingegangen.

Im Vorfeld der Sitzung hatten sich Frau Sabine Bernecker, Frau Hildegard Lutsch sowie Frau Ewa Rieth kurzfristig entschuldigt. Dies galt auch für Frau Karin Schaap als Mitglied die für künftige Versammlungen eine Terminfindung nicht unmittelbar vor Ostern schriftlich angeregt hatte. Im Vorfeld der diesjährigen Mitgliederversammlung hätten sich, so der Vorsitzende, die anwesenden Beiratsmitglieder bereits zuvor getroffen, um empfehlende Beschlüsse zur Genehmigung der Jahresrechnung 2021 (Tagesordnungspunkt 3) sowie zum Tagesordnungspunkt 5 – Haushaltsplanung 2022 – auszusprechen sowie Aktuelles miteinander zu erörtern.

Der Vorsitzende gab bekannt, dass seit der örtlichen Mitgliederversammlung am 22. Juli 2021 Corona bedingt keine weiteren Beiratssitzungen stattgefunden hätten.

Unter Tagesordnungspunkt 1 „Bekanntgaben“ informierte der Vorsitzende über die aktuelle Anzahl der Vereinsmitglieder. Zum Stand 31. März 2022 zählte der Verein insgesamt 490 Mitglieder laut Aufstellung von Frau Sabine Bernecker. Neben 3 Zugängen mussten 29 Abgänge davon 22 Todesfälle berücksichtigt werden. Zu Beginn der Sitzung folgte deshalb eine Gedenkminute zu Ehren der verstorbenen Mitglieder, zeitgleich wurde auch der Toten und Verletzten aufgrund der Ereignisse seit dem 24. Februar in der Ukraine gedacht. Die Arbeit im Kranken- und Altenpflegeverein sei, so der Vorsitzende, zum einen weiterhin durch die Corona-Verordnungen begleitet und geprägt worden. Zum anderen hätten allerdings auch die Auswirkungen durch das Starkregenereignis und den Wassereintritt am 28. Juni 2021 die Arbeit vor neue Herausforderungen gestellt. Nur mit vereinten Kräften und unter beachtlichem Engagement von Frau Hildegard Lutsch, Frau Ewa Rieth sowie dem Nachbarschaftsteam und dem Team der Diakonie- und Sozialstation Schönbuch sei es gelungen, die geschätzten, wichtigen Dienstleistungsangebote bestmöglich im Sonnenhof sowie in den Haushalten in Waldenbuch zu ermöglichen. 35 MitarbeiterInnen begleiten aktuell im Rahmen der Nachbarschaftshilfe insgesamt rund 121 Haushalte.

**Frau Dr. Sabine Stehle als Beiratsmitglied** nutze die vorgeschaltete Beiratssitzung um die Mitglieder im Beirat über die Herausforderungen in den vergangenen zwei Jahren durch die weltweite Pandemie aktuell zu informieren. Mit Hilfe von durchdachten Einlass-Systemen und einem guten Hygienekonzept hätten die Teams der Praxen vor Ort Großartiges geleistet. Darauf dürften alle miteinander zu Recht stolz sein. Mittlerweile habe sich die Lage verändert und ein häufig milder Verlauf bei Omikron sei festgestellt worden. Auch das Thema **Impfpflicht** wurde – wie hier im Bild ersichtlich – mit Frau Regine Leonhardt, Herrn Hermann Dreher sowie Herrn Jürgen Sommer (von links nach rechts) miteinander erörtert.

### **Berichte Vorstand, Rechnungsführer, Kassenprüfer und Aussprache zu den Berichten**

Den Beiratsmitgliedern hatte die Rechnungsführerin, Frau Sabine Bernecker, den Jahresabschluss 2021 sowie die Plandaten mit Einnahmen und Ausgaben für das Jahr 2022 gründlich vorbereitet. Da das Jahresabschlussergebnis der Diakonie- und Sozialstation Schönbuch noch nicht vorläge, sei für das Haushaltsjahr 2022 mit den Eckwerten des Vorjahres geplant worden. Die Beteiligung des Kranken- und Altenpflegevereins würde bei einem Defizit mit rund 10.000 EUR bei 3.000 EUR liegen. Für die Finanzierung der IHV-Stelle würde bei der Stadt ein Abmangel in Höhe von rund 13.000 EUR erwartet. Diese Finanzierungsanteile würden im Haushalt 2022 beim Verein bzw. der Stadt wiederum eingeplant. Sollte sich an diesen Eckwerten eine entsprechende Änderung ergeben, könnte dies nachträglich korrigiert werden. Der Vorsitzende verwies auf die aktuell gültige Gebührenordnung 2022.

Die Vereinsmitglieder könnten von einem wohlgeordneten Finanzbereich bei der Diakonie- und Sozialstation, so der Vorsitzende, ausgehen und der Dank gelte auch Herrn Daniel Eurus und Frau Anne Neff sowie Frau Donauer-Schimpf für das große Engagement bei der Diakonie- und Sozialstation mit ihren Teams.

### **Gesprächskreis „Gemeinsame Schritte“**

Auch im Jahr 2022 soll dieser erfolgreiche Gesprächskreis gerade in der Nach-Corona-Phase wiederbelebt und gestärkt werden. Im Haushalt seien deshalb, so der Vorsitzende, 1.650 EUR an Projektmitfinanzierung seitens der KAPV Waldenbuch eingeplant.

Stellvertretend für Frau Bernecker berichtete der Vorsitzende den anwesenden Mitgliedern über den Jahresabschluss 2021 sowie den bisherigen Verlauf des Jahres 2022. Der Kassenprüfungsbericht 2021, der am 11. April 2022 ausgestellt wurde, bescheinigte einen Jahresüberschuss mit 19.047,51 EUR. Damit betrug der Finanzmittelbestand zum 31.12.2021 408.870,40 EUR. Mit Einführung des Mindesttarifs beim Stundenlohn mit 12 EUR voraussichtlich zum 1. Oktober 2022 werde, so der Vorsitzende, die bereits umgesetzte Vergütungsstruktur nicht tangiert. Bereits zum 1. Januar 2020 wurde bei Haushaltsbesuchen die Erhöhung der Vergütung auf 13,60 EUR je Stunde bzw. für „reine Begleittätigkeiten“ ein Stundensatz mit 12,20 EUR je Stunde festgelegt. Gerade in der Pandemiezeit hätte so ein wichtiges Zeichen der Wertschätzung gegenüber den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Bereich Nachbarschaftshilfe gesetzt werden können. Seit dem 1. Juni 2021 gilt ein Abrechnungssatz mit 16 EUR je Stunde. Zum Schutz der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter seien auch regelmäßig Tests durchgeführt worden. Dies habe zudem auch eine höhere Sicherheit in den einzelnen Haushalten mit sich gebracht. Erfreut zeigte sich der Vorsitzende, dass im

März eine vollständige Impfschutzwirkung festgestellt wurde und somit auch die Nachbarschaftshelferinnen und –helfer bestmöglich bei ihren Hausbesuchen geschützt wären. Dies komme wiederum auch den Haushalten vor Ort zugute. Beim Bericht der Kassenprüfung verwies der Vorsitzende auf die Bescheinigung der Stadt vom 11. April 2022. Zu den Berichten wurde keine weitere Aussprache gewünscht.

### **Jahresrechnung 2021**

Einstimmig erfolgte ohne weitere Aussprache nach der Empfehlung des Beirates die Genehmigung der Jahresrechnung 2021.

### **Entlastungen**

Vereinsmitglied Michael Hellenschmidt unterstrich vor der Entlastung, dass die Prüfungsfeststellung eine Vollständigkeit der Unterlagen und eine übersichtliche Buchführung bescheinigt hätten. Er bedankte sich für die erfolgreiche Vereinsarbeit und wünschte für die Zukunft weiterhin gutes Gelingen. En Block schlug er daraufhin die Entlastung des Vorstandes sowie der Geschäftsführung bzw. Rechnungsführerin vor. Bei jeweiliger Enthaltung der aufgabenwahrenden Vereinsmitglieder erfolgte die Entlastung einstimmig.

### **Haushaltsplanung 2022**

Der Haushaltsplan 2022 sieht Ausgaben mit 252.100 EUR vor. Einnahmen sind 285.407,74 EUR eingeplant. Dies liegt daran, dass aus dem Jahr 2021 Dienstleistungsentgelte vom Siedlungswerk in Höhe von 23.896,74 EUR einmalig zu Beginn des Jahres 2022 eingegangen seien. Die Mitglieder stimmten dem vom Beirat empfohlenen Haushaltsplan 2022 in Einnahmen und Ausgaben ebenfalls einstimmig zu. Dies galt auch für die KM-Pauschale und den Ersatz bei Begleitfahrten im Privat-PKW bzw. KAPV-Auto. Ab **01. Mai 2022** wurde die **Pauschale** pro Kilometer aufgrund der gestiegenen Energiepreise von 0,35 Euro pro Kilometer auf **0,40 Euro pro Kilometer** zur Abrechnung angehoben.

Beim **Tagesordnungspunkt Wahlen** erfolgte die Bestellung der Kassenprüfung. Laut Vereinsstatuten sind 2 Personen zu wählen. Neben dem Steueramtsleiter der Stadt Waldenbuch, **Herrn Malte Büsker**, wurde von der Evangelischen Kirchengemeinde, **Frau Antje Walko** jeweils in Abwesenheit einstimmig für die Dauer der kommenden 3 Jahre gewählt. Der Vorsitzende bedankte sich bei beiden für ihre Bereitschaft, die Kassenführung von Frau Sabine Bernecker aufmerksam zu begleiten.

### **Verschiedenes**

Mit einem zugestellten Blumengruß bedankte sich der Vorsitzende bei Frau Hildegard Lutsch, Frau Ewa Rieth sowie Frau Ulrike Stauch für ihre gewinnbringende Arbeit und den großen Einsatz durch die Herausforderungen bei der Folgenbewältigung des Starkregens.

Frau Ewa Rieth und Frau Hildegard Lutsch arbeiten für die Nachbarschaftshilfe bzw. den KAPV Waldenbuch wieder mit Freude an alter Wirkungsstätte im Sonnenhof.

Am Ende der Sitzung gegen 19.30 Uhr bedankte sich der Vorsitzende bei allen Anwesenden für ihr Interesse und ihr Engagement zum Wohle der Vereinsmitglieder. Er wünschte allen ein friedvolles Osterfest 2022.